

Caldara  
**Stabat Mater**

Mozart  
**Requiem**

Vivaldi  
**Al Santo Sepolcro**



Samstag  
**18. November 2023**

19.30 Uhr  
Französische Kirche Bern

Sonntag  
**19. November 2023**

17.00 Uhr  
Klosterkirche St. Urban



**Herausgeber:**

Berner Gemischter Chor  
3000 Bern

[www.bernergemischterchor.ch](http://www.bernergemischterchor.ch)  
[info@bernergemischterchor.ch](mailto:info@bernergemischterchor.ch)

**Präsident:**

Christian Abend

**Kasse:**

Anna Borkowsky

**Sponsoring:**

Markus Brotschi

**Redaktion:**

Katrin Holenstein

**Gestaltung:**

Christiane Pommerien

**Druck:**

PRINTGRAPHIC AG Bern

**Wir danken**

unseren Gönnerinnen und Gönnern, den  
Passivmitgliedern und den Firmen, die unser  
kulturelles Anliegen unterstützen.

Insbesondere danken wir unseren Sponsorinnen  
und Sponsoren für ihre grosszügige materielle  
und ideelle Unterstützung:

Burgergemeinde Bern  
Fondation Johanna Dürrmüller-Bol  
Förderfonds Luzern West  
Gesellschaft zu Ober-Gerwern  
Gesellschaft zu Schuhmachern  
Gesellschaft zu Zimmerleuten  
GVB Kulturstiftung  
Kultur Kanton Bern / Swisslos  
Kultur Stadt Bern  
Migros Kulturprozent  
Stiftung Konzertverein Bern

Ein spezieller Dank geht an die Mitglieder des BGC,  
die mit Einzelspenden und grossem Einsatz die  
Werbung für das Konzert unterstützt haben.



**Burgergemeinde  
Bern**

**Regionaler Förderfonds Kultur  
REGION LUZERN WEST**



**Samstag, 18. November 2023, 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern**  
**Sonntag, 19. November 2023, 17.00 Uhr, Klosterkirche St. Urban**

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

Ave verum corpus, KV 618 (Chor und Orchester)

**Antonio Vivaldi** (1678–1741)

Sinfonia «Al santo sepolcro», RV 169 (Orchester)

**Antonio Caldara** (1670–1736)

Stabat mater (Chor, Soli und Orchester)

**Antonio Vivaldi** (1678–1741)

Sonata «Al santo sepolcro», RV 130, (Orchester)

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

Requiem in d-Moll, KV 626 (Chor, Soli und Orchester)

**Introitus** Requiem aeternam (Solo S, Coro SATB)

**Kyrie** (Coro)

**Sequenz** Dies irae (Coro), Tuba mirum (Soli SATB),  
 Rex tremendae (Coro SATB),  
 Recordare (Soli SATB), Confutatis (Coro), Lacrimosa (Coro)

**Offertorium** Domine Jesu (Soli SATB, Coro), Hostias (Coro)

**Sanctus** (Coro)

**Benedictus** (Soli SATB, Coro)

**Agnus Dei** (Coro)

**Communio** Lux aeterna (Solo S, Coro)



# INSPIRATIONEN NACH MASS

ZIMMEREI  
MARK MAUERHOFER

Belpbergstrasse 34a  
3110 Münsingen  
079 208 98 31

## SAFFRALL®

**Safran**  
aus der  
Region Bern  
[www.saffrall.ch](http://www.saffrall.ch)

**Kontakt:**  
Christian Abend  
Rainackerweg  
38  
3067 Boll

079 201 97 09  
[info@saffrall.ch](mailto:info@saffrall.ch)  
[www.saffrall.ch](http://www.saffrall.ch)



## Trauer in Wien

Es dürfte kein Zufall sein, dass sowohl in der reformierten als auch in der katholischen Kirche mit dem Totensonntag, bzw. an Allerseelen im Monat November der Verstorbenen gedacht wird. Nicht nur fallen diese Feiertage in die meist graueste Zeit des Jahres und die Natur selbst scheint zu erstehen, gleichzeitig geht auch das Kirchenjahr vor dem Advent zu Ende.

Unser Konzert hat denn auch Tod, Trauer und Trost in Vertonungen des 18. Jahrhunderts zum Thema. Den Rahmen bilden zwei berühmte Kompositionen aus dem Todesjahr Mozarts: Sein «Ave verum corpus», eine Fronleichnamsmotette, die sich inhaltlich ebenso auf das Sterben bezieht, und sein letztes Werk, das grossartige Requiem in d-moll. Dazwischen erklingen eher selten zu hörende Stücke von zwei venezianischen Barockkomponisten, die beide in Wien verstarben. Von **Vivaldi** erklingen je eine Sinfonia sowie eine Sonata, zwei elegische Stücke, die beide den Titel «Al santo sepolcro» (am heiligen Grabe) haben. Zudem wird dem gewichtigen Werk Mozarts ein Chorwerk von Antonio **Caldara** gegenübergestellt: das die am Kreuze leidende Madonna verherrlichende «Stabat Mater» in der exquisiten Besetzung für Soli, Chor, Streicher, Posaunen und Generalbass.

Vor allem Caldara dürfte zu den stilprägenden Vorbildern der österreichischen Kirchenmusik im 18. Jahrhundert gehört haben. Vivaldi erfuhr ebenso eine grosse Bewunderung vonseiten Bachs. Dessen Werke wiederum studierte **Mozart** nachweislich durch die Vermittlung durch den Baron van Swieten in seinen letzten Lebensjahren. Sie waren so zweifellos In-

spiration gerade auch für sein eigenes Requiem. Zu hören ist dies vor allem in den polyphonen Passagen – man denke nur an die grossartigen (Doppel-)Fugen.

Manche Legende rankt sich um die Entstehungsgeschichte von Mozarts Requiem. Tatsächlich war die Totenmesse vom Grafen Franz von Walsegg – offenbar durch einen ominösen «grauen Boten» – bestellt worden, nicht aber vom Komponistenkollegen Salieri, wie etwa im Theaterstück, bzw. der Verfilmung «Amadeus» suggeriert wird. Mozart erkrankte schwer und konnte die Totenmesse nicht vollenden. Versuche, das Fragment zu vervollständigen, wurden und werden bis in unsere Tage unternommen. Wir haben uns für unsere Aufführungen für die älteste Rekonstruktion, die Fassung seines Schülers Franz Xaver **Süssmayr** entschieden, da es sich um die zeitlich der Komposition Mozarts am nächsten stehende handelt.

Bernhard Pfammatter





### **Mozart**

Wolfgang Amadeus Mozart (\* 1756 in Salzburg, † 1791 in Wien) war der bedeutendste Musiker und Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk genießt weltweite Popularität und gehört zum Bedeutendsten im Repertoire klassischer Musik.



### **Caldara**

Antonio Caldara (\* 1670 in Venedig, † 1736 in Wien) war ein italienischer Cellist und Komponist. Er gehört zu den Komponisten des venezianischen Spätbarocks.



### **Vivaldi**

Antonio Vivaldi (\* 1678 in Venedig, † 1741 in Wien) war ein italienischer Komponist und ein bedeutender Violinist des Barocks. Sein wohl bekanntestes Werk ist «Die vier Jahreszeiten».



**Chöre**

Berner Gemischter Chor  
([www.bernergemischterchor.ch](http://www.bernergemischterchor.ch))

Vokalensemble Novantiqua Bern  
([www.novantiqua.ch](http://www.novantiqua.ch))

**Orchester**

Barockorchester Grenzklang  
([www.grenzklang.ch](http://www.grenzklang.ch))

**Solist\*innen**

Delia Haag, Sopran  
([www.deliahaag.com](http://www.deliahaag.com))

Alexandra Busch, Mezzosopran  
([www.alexandrabusch.ch](http://www.alexandrabusch.ch))

Christoph Metzger, Tenor  
([www.christophmetzger.com](http://www.christophmetzger.com))

Ismael Arróniz, Bass  
([www.bernvocal.ch/ismael\\_arroniz.htm](http://www.bernvocal.ch/ismael_arroniz.htm))

**Dirigent**

Bernhard Pfammatter  
([www.choranliebfrauen.ch/index.php/leitung/dirigent](http://www.choranliebfrauen.ch/index.php/leitung/dirigent))

**Delia Haag, Sopran**

Die 1996 in Luzern geborene Sopranistin Delia Haag stammt aus einer ungarisch-schweizerischen Musikerfamilie und hat im Sommer 2019 ihren Master in Vokalpädagogik an der Musikhochschule in Luzern bei Prof. Barbara Locher erfolgreich abgeschlossen.

Delia Haag tritt regelmässig als Solistin in Messen und Oratorien auf. Ausserdem ist sie seit 2020 Zuzügerin der Zürcher Sing-Akademie. Als Solistin sang sie mit dem Bach Collegium Zürich unter der Leitung von Bernhard Hunziker, die Pfingstkantate von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Stephen Smith und das Mozart Requiem unter der Leitung von Pascal Mayer. Am Lucerne Festival zu Ostern 2016 wirkte sie am Konzert des Akademiechores Luzern unter der Leitung von Ulrike Grosch mit, auch als Solistin. Im Sommer 2018 war sie in der Produktion von Opernhaus in der Oper «La vera costanza» von Joseph Haydn als Lisetta zu hören. Ausserdem gilt ihre grosse Leidenschaft dem Lied und sie tritt regelmässig an Kammermusikkonzerten auf. Wichtige Impulse erhielt sie auch von Klesie Kelly-Moog, Anna Korondi, Ferenc Rados, Malcolm Walker und Katalin Schultz.

Delia Haag blickt bereits auf eine reichhaltige musikalische Tätigkeit zurück. Seit frühester Kindheit spielte sie Violine und holte ihre ersten Erfahrungen als Sängerin als Mitglied der Luzerner Kantorei sowie in Gesangsstunden bei Brigitte Kuster (Kantonsschule Alpenquai, Luzern). Neben ihrer Konzerttätigkeit als Sängerin unterrichtet sie privat und studiert Gesundheitswissenschaften und Technologie an der ETH in Zürich.





### **Alexandra Busch, Mezzosopran**

Alexandra Busch studierte Gesang an der Hochschule der Künste in Bern und an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und schloss mit dem Konzertexamen ab. In Leipzig war Alexandra Busch Assistentin von Frau Prof. Christina Wartenberg. Sie besuchte u.a. Meisterkurse bei Kurt Widmer, Margreet Honig, Neil Semer, Richard Miller.

Alexandra Busch sang viele Jahre im Chor des Bayerischen Rundfunks und arbeitete solistisch mit Dirigenten wie Johannes Günter, Andres Joho, Bernhard Pfammatter, Markus Melchiori, Christer Lövold, Frieder Bernius und Helmut Rilling. Sie arbeitete mit Orchestern wie Capriccio Basel, Stadtorchester Winterthur, Chapelle ancienne Basel, Bündner Kammerphilharmonie, Orchestre de Chambre Romand de Berne, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und dem Collegium Instrumentale der Kathedrale St. Gallen zusammen.

Alexandra Busch trat bei verschiedenen Opern- und Operettenproduktionen auf und interessiert sich auch für neue Musik. So trat sie mit dem Vokalensemble Zürich auf und brachte das Werk «In hoc fine» von Fritz Voegelin zur Uraufführung. Im Oktober 2019 erschien bei Hänssler Classic das Oratorium «stella maris» von Helge Burggrave, welches auch bei den internationalen Musiktagen im Dom zu Speyer aufgeführt wurde.

### **Christoph Metzger, Tenor**



1976 in Bern geboren, erlangte Christoph Metzger an der Hochschule der Künste Bern das Gesangs-Lehrdiplom mit Auszeichnung in der Klasse

Elisabeth Glausers, bei welcher er auch das Konzertdiplom mit Auszeichnung erwarb. Er ergänzte seine sängerische Ausbildung bei Christoph Prégardien an der Hochschule für Musik und Theater Zürich und erhielt weitere Impulse bei Werner Güra, Margreet Honig, Julia Hamari, und Siegfried Jerusalem.

Christoph Metzger hat 2002 ein Stipendium der Kiefer-Habltzel-Stiftung sowie in den beiden darauffolgenden Jahren den Studienpreis des Migros-Genossenschaftsbundes gewonnen. Heute tritt er vor allem als Konzert- und Liedsänger auf. Darüber hinaus war er von 2005–2007 am Ope(r)n Air Arosa in Hauptrollen von Haydn- und Mozart-Opern zu sehen und zu hören. Mit dem Gitarristen Matthias Kirchner tritt er im «duo kirchnermetzger» auf (u.a. an den Murten Classics), das ein stilistisch breit gefächertes Repertoire pflegt und im Jahr 2003 den Förderpreis des Vereins Orpheus Konzerte Zürich gewonnen hat.

Parallel zum Gesangsstudium belegte Christoph Metzger – ebenfalls in Bern – ein Klavierstudium bei Tomas Herbut, das er im Februar 2003 mit dem Lehrdiplom mit Auszeichnung abschloss. Überdies liess er sich zum Gymnasiallehrer im Fach Musik ausbilden. Seit 2018 unterrichtet er am Gymnasium Neufeld in Bern.

Während seines ganzen Studiums beschäftigte er sich mit dem Dirigieren: In Bern genoss er Unterricht bei Stefan Blunier und Dominique Roggen; in Zürich wurde er von Marc Kissoczy weitergebildet. Zudem assistierte er Rudolf Rychard beim Orpheus Chor Bern. Seit Ende 2006 leitet er das Langnauer Orchester und den Konzertchor Langnau.





**Ismael Arróniz, Bass**

Ismael Arróniz begann seine musikalische Laufbahn in seiner Heimatstadt León (Spanien). 1996 fing er an, Gesangsunterricht unter der Leitung der kubanischen Sopranistin Emelina

López zu besuchen. Während seines Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis konnte er sein Operndebüt in der Rolle des Ercole im *L'Ercole amante* von F. Cavalli am Theater Bourg-en-Bresse (Frankreich) feiern. Ferner studierte er bei Eric Halfvarson, Elena Obratsova, Andreas Scholl, Gerd Türk und anderen.

Ismael Arróniz ist ein gefragter Solist für die geistlichen wie weltlichen Werke von C. Monteverdi, J.S. Bach, G.P. Telemann, J. Haydn, W.A. Mozart, L. van Beethoven, F. Schubert, F. Liszt usw. Zu seinen Opernpartien zählen: Ercole (*L'Ercole Amante* – F. Cavalli), Peneo (*Gli amori d'Apollo e Dafne* – F. Cavalli), Caronte (*L'Orfeo* – C. Monteverdi), Sprecher (*Die Zauberflöte* – W.A. Mozart), Tom (*Un Ballo in Maschera* – G. Verdi), Sparafucile (*Rigoletto* – G. Verdi), Hunding (*Die Walküre* – R. Wagner), Black Bob, Tom (*The Little Sweep* – B. Britten). Er arbeitete mit dem Venice Baroque Orchestra, La Cetra, dem Orquesta Barroca de Sevilla, Capriccio Basel, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Orquesta Ciudad de León Odón Alonso und dem Orquesta Académica de Madrid zusammen und sang unter der Leitung von Ljubka Biagioni, Jesús López Cobos, Luis Antonio García Navarro, Andrea Marcon, Gabriel Garrido, Pedro Halfter, Eduardo López Banzo und anderen.

### **Bernhard Pfammatter, Dirigent**

Bernhard Pfammatter begann mit 16 Jahren zu dirigieren. Neben Studien der Musikwissenschaften liess er sich zum Schulmusiker, Sänger und Chorleiter in

Bern und Neuenburg ausbilden. Assistenzen, Weiterbildungen und Interpretationskurse bei Jörg Ewald Dähler, Kaspar Zehnder, Frater Gregor Baumhoff OSB und Ton Koopman runden seine Ausbildung ab.

Mit Erfolg hat er seltene Rekonstruktionen musikalisch-liturgischer Anlässe sowie Erstwiederaufführungen aus der Taufe gehoben. Daneben hat er sich auf dem Gebiet des «traditionellen» Oratorien-Repertoires einen Namen geschaffen. Für seine Aufführungen der Oratorien von Mendelssohn, Haydn, Händel, Telemann, Bach, Dvorák u.v.a.m. konnte er durchwegs gute Kritiken ernten.

1987 gründete Bernhard Pfammatter das «Vokalensemble Novantiqua Bern», das er neben verschiedenen Konzertchören und Kantoreien bis heute leitet. 1997 konnte er einen halbjährigen Studienaufenthalt am Schweizerischen Institut in Rom verbringen, wo er bisher unveröffentlichte Motetten und Oratorien aus römischen Quellen erforschte und transkribierte. 1998 bis 2009 war er Gastdirigent des «Coro da Camera Italiano» in Rom, 1998 bis 2004 Leiter der Chöre der Hochschule der Künste Bern. Ende 2008 wurde er mit der Leitung der Vokalmusik an der Liebfrauenkirche in Zürich betraut und ist somit Inhaber einer der grössten katholischen Kirchenmusikstellen der Schweiz.

In den letzten Jahren dirigierte Bernhard Pfammatter mehrere Uraufführungen von Auftragskompositionen. Zudem war er vermehrt als Komponist tätig. Zahlreiche Aufnahmen für Radio und auf CD beim renommierten Label «Divox Antiqua» sowie Einladungen zu internationalen Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland belegen die Anerkennung für seine Interpretationen.

Den Berner Gemischten Chor leitet Bernhard Pfammatter seit Dezember 2022.





### **Berner Gemischter Chor**

Der 1901 gegründete Berner Gemischte Chor (BGC) ist ein professionell geführter Laienchor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern aus Bern und Umgebung. In seiner über 120-jährigen Geschichte hat der Chor eine grosse Anzahl von Werken aufgeführt und stets den musikalischen Dialog zwischen klassischen und zeitgenössischen Chorwerken gesucht. In jüngerer Zeit prägten Bruno Goetze (1978–2004) und Christoph Marti (2005–2014) den BGC. Sie pflegten die Tradition der Aufführung geistlicher Chormusik weiter und legten die Aufmerksamkeit auch auf selten aufgeführte Werke. So kam es wiederholt zu Berner oder Schweizer Erstaufführungen. Unter João Tiago Santos (2014–2022) gelangten bereits im ersten Konzert 2015 zwei Kompositionen zur Uraufführung, die der BGC bei jungen Komponisten in Auftrag gegeben hatte. 2019 wurde auch das Werk «Post-Truth» von Santos uraufgeführt, das er im Auftrag des BGC komponiert hatte. Seit Dezember 2022 leitet Bernhard Pfammatter den Berner Gemischten Chor.

### **Vokalensemble Novantiqua Bern**

Das Vokalensemble Novantiqua Bern wurde 1987 von Bernhard Pfammatter ins Leben gerufen, um

in kleiner Besetzung anspruchsvolle Chorliteratur konzertreif zu erarbeiten. Mit dem Namen «Novantiqua» setzt sich das Ensemble die Pflege sowohl alter Werke wie auch der Musik aus dem 20./21. Jahrhundert zum Ziel. Das Ensemble darf auf mehr als 30 musikalisch erfüllte Jahre zurückblicken. Einladungen verschiedener Veranstalter (Musikfestival Bern, Forum für Alte Musik Zürich, Klosterkonzerte Mariastein, Kloster Einsiedeln, Berner Münster Abendmusiken, «Visiting choir» an den Kathedralen von Peterborough und Canterbury UK) zeugen vom öffentlichen Ansehen dieses Ensembles.



## Orchester Grenzklang

Das Barockorchester Grenzklang spielt auf historischen Instrumenten der Epoche.

Der Verein Grenzklang ist ein Kulturprojekt im Raum Oberaargau / Luzerner Hinterland und wurde am 16. August 2016 in Melchnau BE gegründet. Seit 2018 ist der Sitz des Vereins in Langenthal. Ziel des Vereins ist es, Veranstaltungen mit Alter Musik zu organisieren und durchzuführen. Zurzeit hat er 65 Mitglieder. Der Verein will in seiner Region Alte Musik einem interessierten Publikum zugänglich machen und zu einem vielfältigen Kulturleben beitragen. Seine Gründungsmitglie-

der Sabina Weyermann und Rainer Walker und neu Nadja Camichel sind auf Alte Musik spezialisierte, professionelle Musiker\*innen. Ihr Wissen und Können haben sie sich durch Studium, Weiterbildung und langjährige Praxis erarbeitet. Sie stehen heute aktiv im Konzertleben, sowohl als Solistinnen und Solisten wie Mitglieder verschiedener Ensembles. Aus der ursprünglichen Idee, qualitativ hochstehende Konzerte in kleiner Besetzung in der Region zu veranstalten, entwickelte sich schnell ein grösseres Unterfangen. Das Knowhow und Netzwerk der Gründer\*innen kann



genutzt werden und Grenzklang konzertiert mit Chören und Eigenproduktionen in Basel, Zürich, Bern, Luzern, Solothurn und im Wallis.

## Ave verum corpus

Ave, ave, verum corpus,  
natum de Maria virgine,  
vere passum immolatum  
in cruce pro homine,  
cuius latus perforatum  
unda fluxit et sanguine  
esto nobis praegustatum  
in mortis examine,  
in mortis examine!

Sei gegrüsst, wahrer Leib,  
geboren von Maria, der Jungfrau,  
der wahrhaft litt und geopfert wurde  
am Kreuz für den Menschen;  
dessen durchbohrte Seite  
von Wasser floss und Blut:  
Sei uns Vorgeschmack  
in der Prüfung des Todes,  
in der Prüfung des Todes!

## Stabat Mater

1. Stabat mater dolorosa  
iuxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat filius.
2. Cuius animam gementem,  
contristatam et dolentem  
pertransivit gladius.  
O quam tristis et afflicta  
fuit illa benedicta  
mater unigeniti,  
Quae maerebat et dolebat,  
pia mater, dum videbat  
nati poenas incliti.
3. Quis est homo, qui non fleret,  
matrem Christi si videret  
in tanto supplicio?  
Quis non posset contristari,  
Christi matrem contemplari  
dolentem cum filio?  
Pro peccatis suae gentis  
Jesum vidit in tormentis  
et flagellis subditum,  
Vidit suum dulcem natum  
moriendo desolatum  
dum emisit spiritum.

1. Es stand die Mutter voll Kummer  
beim Kreuz, tränenreich,  
während (dort) hing (ihr) Sohn.
2. Ihre klagende Seele,  
betrübt und schmerzvoll,  
durchbohrte ein Schwert.  
Oh, wie traurig und niedergeschlagen  
war jene gesegnete  
Mutter des Einziggeborenen,  
welche wehklagte und litt,  
die fromme Mutter, als sie sah  
die Qualen (ihres) gepriesenen Sohnes.
3. Wer ist der Mensch, der nicht weinen würde,  
wenn er die Mutter Christi sieht  
in so grosser Verzweiflung?  
Wer könnte nicht mittrauern,  
Christi Mutter zu erblicken,  
wie sie leidet mit dem Sohn?  
Für die Sünden seines Volkes  
sah sie Jesus in den Foltern,  
und den Geisseln unterworfen,  
sah ihren süssen Sohn  
sterbend verlassen ohne Trost,  
da er aushauchte (seinen) Geist.

- Eia Mater, fons amoris,  
me sentire vim doloris  
fac, ut tecum lugeam,  
Fac, ut ardeat cor meum  
in amando Christum Deum  
ut sibi conplaceam.
4. Sancta Mater, istud agas,  
crucifixi fige plagas  
cordi meo valide.
5. Tui nati vulnerati,  
tam dignati pro me pati  
poenas mecum divide.
6. Fac me tecum pie flere,  
crucifixo condolere,  
donec ego vixero.
7. Iuxta crucem tecum stare  
et me tibi sociare  
in planctu desidero.
8. Virgo virginum praeclara,  
mihi iam non sis amara,  
fac me tecum plangere.
9. Fac, ut portem Christi mortem,  
passionis fac consortem  
et plagas recolare.  
Fac me plagis vulnerari,  
fac me cruce nebrari  
et cruore filii.
10. Flammis ne urar succensus,  
per te, Virgo, sim defensus.
11. Christe, cum sit hinc exire,  
da per matrem me venire  
ad palmam victoriae.  
Quando corpus morietur.
12. fac, ut animae donetur  
paradisi gloria.  
Amen.
- Ach, Mutter, Quelle der Liebe,  
mich lass fühlen die Gewalt des Schmerzes,  
damit ich mit dir trauere.  
Mach, dass brenne mein Herz  
in Liebe zu Christus, (meinem) Gott,  
damit ich ihm gefalle.
4. Heilige Mutter, dieses mache,  
des Gekreuzigten Wunden präge  
in meinem Herzen fest ein.
5. Die Qualen deines verwundeten Sohnes,  
doch würdig, für mich zu leiden:  
mit mir teile (sie).
6. Lass mich mit dir weinen,  
mit dem Gekreuzigten mitleiden,  
solange ich leben werde.
7. Beim Kreuz mit dir zu stehen,  
und mich dir zuzugesellen  
im Klagen – (das) ersehne ich.
8. (Oh, du) Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste,  
(mit) mir sei doch nicht grausam,  
lass mich mit dir klagen.
9. Lass mich tragen Christi Tod,  
lass (mich seines) Leidens Teilhaber (sein),  
und (an seine) Wunden denken.  
lass mich durch (seine) Wunden verwundet,  
durch dieses Kreuz trunken werden  
von der Liebe zu (deinem) Sohn.
10. Entflammt und entzündet durch dich, Jungfrau,  
sei ich geschützt am Tag des Gerichts.
11. Christus, wenn es gilt von hier zu gehen,  
mach, (dass) über die Mutter ich gelange  
zur Siegespalme.  
Wenn (unser) Leib sterben wird,
12. mach, dass der Seele gegeben werde  
des Paradieses Herrlichkeit.  
Amen.

## Requiem

**Requiem** aeternam dona eis, Domine,  
Et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus, Deus, in Sion  
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.  
Exaudi orationem meam.  
Ad te omnis caro veniet.  
Requiem aeternam dona eis, Domine,  
Et lux perpetua luceat eis.

**Kyrie** eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

- 1. Dies irae**, dies illa  
solvet saeculum in favilla  
Teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
Quando iudex est venturus,  
Cuncta stricte discussurus.
- 2. Tuba mirum** spargens sonum  
Per sepulcra regionem  
Coget omnes ante thronum.  
Mors stupebit et natura,  
Cum resurget creatura  
Judicanti responsura.  
Liber scriptus proferetur  
In quo totum continetur  
Unde mundus iudicetur.  
Iudex, cum sedebit,  
quidquid latet apparebit.  
Nil inultum remanebit.  
Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
Cum vix iustus sit securus?
- 3. Rex tremendae** majestatis,  
Qui salvandos salvas gratis,  
Salva me, fons pietatis.
- 4. Recordare**, Jesu pie,  
Quod sum causa tuae viae.  
Ne me perdas illa die.

**I Introitus** Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.  
Dir, Gott, gebührt Lobgesang in Zion  
und dir soll das Gelübde erfüllt werden in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet.  
Zu dir wird kommen alles Fleisch.  
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.

**II Kyrie** Herr, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.

**III Sequenz** Tag des Zorns, jener Tag  
wird das All in Staub auflösen,  
wie bezeugt von David und dem Sibyllischen Orakel.  
Wieviel Zittern wird es geben,  
wenn der Richter erscheinen wird,  
um alles streng zu prüfen.

2. Eine Posaune wird einen wunderlichen Klang  
verbreiten durch die Gräber der Weltgegenden  
und wird alle vor den Thron zwingen.  
Der Tod und die Natur werden erschauern,  
wenn die Schöpfung sich erheben wird,  
um dem Richter Rechenschaft zu geben.  
Ein geschriebenes Buch wird hervorgeholt werden,  
in dem alles enthalten sein wird,  
was die Welt sühnen soll.  
Wenn sich dann der Richter setzen wird,  
wird alles Verborgene ans Licht kommen.  
Nichts wird ungestraft bleiben.  
Was werde ich Elender dann sagen?  
Welchen Anwalt werde ich erbitten,  
wenn kaum der Gerechte sicher sein kann?

3. König von ungeheurer Majestät, die erzittern lässt,  
der du die zur Rettung Bestimmten errettest aus  
Gnade, rette mich, du Urquell der Gnade.

4. Erwinnere dich, gnädiger Jesus, (daran),  
dass ich der Grund bin für deinen Weg.  
Vernichte mich nicht an jenem Tag.



Quaerens me sedisti lassus,  
Redemisti crucem passus.  
Tantus labor non sit cassus.  
Juste iudex ultionis,  
Donum fac remissionis  
Ante diem rationis.  
Ingemisco tamquam reus,  
Culpa rubet vultus meus.  
Supplicanti parce, Deus.  
Qui Mariam absolvisti  
Et latronem exaudisti,  
Mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae,  
Sed tu, bonus, fac benigne  
Ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta  
Et ab hoedis me sequestra  
Statuens in parte dextra.  
**5. Confutatis** maledictis,  
Flammis acribus addictis,  
Voca me cum benedictis.  
Oro supplex et acclinis,  
Cor contritum quasi cinis,  
Gere curam mei finis.  
**6. Lacrimosa** dies illa  
Qua resurget ex favilla  
Judicandus homo reus.  
Huic ergo parce, Deus,  
Pie Jesu Domine.  
Dona eis requiem.  
Amen.

Gesucht hast du mich und dich müde  
niedergesetzt, hast mich erlöst, indem du das Kreuz  
erlittest. Solch grosse Mühe sei nicht vergeblich.  
Gerechter Richter der Vergeltung,  
schenke Vergebung  
vor dem Tag der Abrechnung.  
Ich seufze als ein Schuldiger,  
Schuld rötet mein Gesicht.  
Dem demütig Bittenden gewähre Schonung, Gott.  
Der du Maria vergeben hast  
und den Verbrecher erhört hast,  
hast auch mir Hoffnung geschenkt.  
Meine Bitten sind es nicht wert,  
aber du, Guter, lass Güte walten,  
auf dass ich nicht für ewig brenne im Feuer.  
Unter den Schafen weise mir meinen Platz zu,  
und lass mich von den Böcken getrennt sein,  
indem du mich zu deiner Rechten stellst.  
5. Wenn die Verdammten zum Schweigen gebracht,  
den verzehrenden Flammen ausgesetzt werden,  
dann rufe mich mit den Gesegneten.  
Ich bitte unterwürfig und demütig  
mit einem Herzen, das sich in Reue im Staub beugt,  
trag Sorge zu meinem Ende.  
6. Tränenreich ist jener Tag,  
an welchem auferstehen wird aus dem Staube  
zum Gericht der schuldige Mensch.  
Gewähre ihm Schonung, Gott,  
gnädiger Herr Jesus.  
Schenke ihnen Ruhe.  
Amen.

**1. Domine Jesu** Christe, rex gloriae,  
libera animas omnium fidelium defunctorum  
De poenis inferni et de profundo lacu.  
Libera eas de ore leonis  
Ne absorbeat eas tartarus  
Ne cadant in obscurum  
Sed signifer sanctus Michael  
Repraesentet eas in lucem sanctam

**IV**

**Offertorium**

1. Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,  
befreie die Seelen aller Gläubigen, die gestorben  
sind, von den Strafen der Hölle und vom abgrün-  
digen See. Befreie sie aus dem Rachen des Löwen,  
auf dass die Unterwelt sie nicht verschlinge,  
auf dass sie nicht ins Dunkel fallen,  
sondern der Heilige Michael, der Bannerträger,  
sie stellvertretend begleite in das heilige Licht,

Quam olim Abrahae promisti  
Et semini eius.

**2. Hostias** et preces tibi,

Domine, laudis offerimus

Tu suscipe pro animabus illis

Quarum hodie memoriam facimus.

Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam

Quam olim Abrahae promisti

Et semini eius.

**Sanctus**, Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

**Benedictus**, qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

**Agnus dei**, qui tollis peccata mundi,

Dona eis requiem sempiternam.

**Lux aeterna** luceat eis, Domine,

Cum sanctis tuis in aeternum,

Quia pius es.

Requiem aeternam dona eis, Domine,

Et lux perpetua luceat eis

Cum sanctis tuis in aeternum,

Quia pius es.

wie du einst Abraham verheissen hast  
und seiner Nachkommenschaft.

2. Opfergaben und Bitten bringen wir dir,  
Herr, mit Lob dar:

Nimm du sie auf für jene Seelen,  
derer wir heute gedenken.

Gib, dass sie, Herr, vom Tod hinübergehen zum  
Leben wie du einst Abraham verheissen hast  
und seiner Nachkommenschaft.

**V** Heilig ist der Herr, Gott der Heerscharen.

**Sanctus** Voll sind Himmel und Erde von deiner Ehre.  
Hosanna in der Höhe.

**VI** Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

**Benedictus** Hosanna in der Höhe.

**VII** Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt,

**Agnus Dei** gib ihnen die ewige Ruhe.

**VIII** Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,

**Communio** mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn du bist gnädig.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.  
mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn du bist gnädig.

Übersetzungen:

Quelle Internet und Bearbeitung Daniel Weissmann

**Lifestyle  
COMPANY**

# Was ist Ihre Immobilie Wert?

**Jetzt kostenlos bewerten lassen!**

**Jetzt scannen!**



**clever vorsorgen.  
einfach geniessen.**

Gemeinsam analysieren wir Ihre persönliche Vorsorgesituation und planen heute Ihren Lebensstandard von morgen.

[valiant.ch/vorsorge-check](http://valiant.ch/vorsorge-check)

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4  
3001 Bern, Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

**valiant**



**ROSENBAUM**

PIANOS

Verkauf | Vermietung | Stimmservice | Revision



**ROSENBAUM PIANOS**

Kirchbergstrasse 189 | CH-3400 Burgdorf  
[info@rosenbaum.ch](mailto:info@rosenbaum.ch) | [www.rosenbaum.ch](http://www.rosenbaum.ch)

## Konzerte 2024

### Samstag, 25. Mai 2024, 19.30 Uhr, Konservatorium Bern, Grosser Saal

(zweite Aufführung in Abklärung)

- ☛ Robert Schumann, Zigeunerleben op. 29/3
- ☛ Josef Gabriel Rheinberger, Vom goldenen Horn op. 182
- ☛ Robert Schumann, Spanisches Liederspiel op. 74

### Dezember 2024, Konzert in Zürich und in Bern (Daten noch offen)

(zusammen mit dem Chor an Liebfrauen Zürich)

- ☛ Heinrich Fidelis Müller: Weihnachtsoratorium, op.5

## Unterstützung des BGC, Spenden und Sponsoring

Für eine finanzielle Unterstützung unseres musikalischen Wirkens danken wir Ihnen sehr!

Sie können dem BGC als Passivmitglied oder als Gönnerin / Gönner beitreten. Die Beitrittserklärung mit den Konditionen finden Sie auf der nächsten Seite.

Möchten Sie Ihre Spende an den Berner Gemischten Chor von den Steuern abziehen können? Dann richten Sie diese bitte an die Berner Stiftung für Chorgesang mit dem Vermerk Berner Gemischter Chor. So bekommt der BGC Ihre Spende direkt und Sie können sie von den Steuern absetzen.

#### Bankverbindung der Stiftung:

IBAN CH56 0077 0253 2356 1200 1

Berner Stiftung für Chorgesang, Laupenstrasse 45, 3008 Bern

- ☛ Unbedingt unter den zusätzlichen Informationen den Vermerk «Berner Gemischter Chor» anbringen.

## Auskunft

[info@bernergemischterchor.ch](mailto:info@bernergemischterchor.ch)

Bernhard Pfammatter, Chorleiter 078 858 71 88

Christian Abend, Präsident 079 201 97 09



Fotografieren Sie den QR-Code  
mit Ihrem Handy oder gehen Sie auf  
[www.bernergemischterchor.ch](http://www.bernergemischterchor.ch)

**bgc** | **berner  
gemischter  
chor**

**Möchten Sie unsere Konzerttätigkeit als Passiv-Mitglied unterstützen? Oder sogar als Gönnerin oder Gönner?**

Wir freuen uns über Ihre Beitrittserklärung!

**Ich / Wir erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum Berner Gemischten Chor**

\_\_\_\_\_ als Passivmitglied (Jahresbeitrag Fr. 80.–)

\_\_\_\_\_ als Gönner/in (Jahresbeitrag ab Fr. 200.– / 1 Konzerteintritt gratis)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Senden Sie den ausgefüllten Talon bitte an: **Berner Gemischter Chor, 3000 Bern**  
oder schicken Sie Ihre Angaben per Mail an **info@bernergemischterchor.ch**.

***Begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger  
sind uns herzlich willkommen!***



***Unsere Singproben finden jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.45 Uhr (ausgenommen Schulferien) in der Aula der BFF, Kapellenstrasse 1, in Bern statt. Wir freuen uns auf Sie!***

